

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 29.05.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 26.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30301-E7-0001 San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz

Jagdschloss Granitz

Vergabenummer Leistung

26A0029G Gerüstarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30301-E7-0001	Baumaßnahme: San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz
Vergabenummer: 26A0029G	Leistung: Gerüstarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0029G	28.05.2026
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärungen nach TVgG MV Anlage 1 und Anlage 2

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle, IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Pos. 1.7.5 und 1.7.15

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26A0029G
---------------	----------

Baumaßnahme

San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz**Jagdschloss Granitz**

Leistung

Gerüstarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **10.01.2027**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **17.12.2027**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Hinweise

Geplante Baumaßnahme:

Jagdschloss Granitz - 5. Bauabschnitt,

Sanierung Hauptturm, Fassaden, Eingang und Schlossplatz

Projektadresse:

Jagdschloss 1, 18609 Binz

1. Veranlassung:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im denkmalgeschützten Museum Jagdschloss Granitz in den Jahren 2011 bis 2015 (2. bis 4. Bauabschnitt) wurden die Ausstellungsräume in Erd- und Obergeschoss umfassend saniert und restauriert.

Nicht Bestandteil dieser Baumaßnahme waren die Eingangshalle, die Turmumgänge sowie das Innere des Hauptturms. Ebenso nicht enthalten waren Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an den Putzflächen der Fassaden und am Hauptturm des Jagdschlusses.

Bereits während der Ausführung der Bauarbeiten des 2.-4. Bauabschnitts wurden weitere Schäden am Jagdschloss festgestellt.

Seit 2007 wurden an den ersten vier Turmzinnen aus Stahlbeton Schäden in Form von ausgeprägten Rissen festgestellt. Seit dieser Zeit erfolgte ein Monitoring der Schäden an den Turmzinnen durch das Büro für Baukonstruktionen GmbH Karlsruhe. Die Rissbildungen setzen sich seit dieser Zeit an weiteren Zinnen fort. Dazu kamen Betonabplatzungen an den bereits bekannten gerissenen Zinnen. Zur Sicherung vor herabfallenden Betonteilen wurden die Zinnen mit einem Drahtgeflecht ummantelt, was jedoch lediglich eine temporäre Maßnahme darstellt.

Die seit Jahren beobachteten Schäden schreiten unvermindert fort. Inzwischen sind bereits 18 von 42 Zinnen betroffen. Angesichts der bekannten Schadensmechanismen ist nicht davon auszugehen, dass der Fortgang der Schäden ohne Eingriffe von außen zur Ruhe kommt, so dass eine grundlegende Instandsetzung zwingend erforderlich ist. Auf Grund der Spezifik der festgestellten Schäden sind alle 42 Zinnen von den Reparaturmaßnahmen betroffen.

Auch an der Stahlbeton-Deckenplatte und dem unterhalb der Zinnen liegendem Betonkranz wurden Schäden festgestellt, jedoch sind hier Reparaturen möglich.

Zur Feststellung, welche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden notwendig sind, erfolgte die Restauratorische Untersuchung durch die Restauratorin Ulrike Hahn. Bestandteil dieser Untersuchung war auch eine Beprobung des aufgetragenen Putzes in einem Materialprüfungslabor.

Nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse ist der vorhandene Außenwandputz mit wenigen lokalen Schäden durch Rissbildungen und Abplatzungen standfest und muss nicht erneuert werden. Nach Reinigung der Fassaden von Verschmutzungen und Veralgungen sollen die Fassaden einen neuen Fassadenanstrich erhalten.

Im Rahmen der restauratorischen Untersuchungen wurden Beschädigungen und fehlerhafte Vermörtelungen am Sandstein- und am Feldsteinsockel festgestellt. Darüber hinaus entspricht der Feldsteinsockel nicht der historischen Vorgabe.

Es musste festgestellt werden, dass es auch Reparaturbedarf an den historischen Holzfenstern und den Fenster- und Faltläden in Erd- und Obergeschoss gibt. Zur Vorbereitung der Reparaturarbeiten wurden alle Fenster begutachtet und die vorhandenen Mängel detailliert erfasst.

Bestandteil des 5. Bauabschnitts sind Restaurierungsarbeiten in der Eingangshalle, den Turmumgängen und im Inneren des Hauptturms. Im Leistungsumfang der Restaurierungsarbeiten sind die Überarbeitung der Raumschalen, die Überarbeitung der Maserierung der Innentüren und Fensterläden, der Neufassung des Brüstungsgeländers zwischen den Arkaden des Obergeschosses sowie die Überarbeitung des Treppengeländers der Wendeltreppe zur Aussichtsplattform enthalten.

Die Arbeiten am Hauptturm und an den Fassaden und die Restaurierungsarbeiten im Inneren des Jagdschlusses werden zeitversetzt erfolgen.

Während der gesamten Bauarbeiten soll der Besucherverkehr im Jagdschloss weiter aufrecht erhalten werden.

Den Hochbaumaßnahmen vorgelagert wird ein Löschwasserbecken mit Feuerwehrrstellplatz auf dem Schlossplateau hergestellt.

2. Gebäudebeschreibung:

Das historische Jagdschloss wurde 1837-1846 vom Architekten Johann Gottfried Steinmeyer für den Fürsten Wilhelm Malte I. zu Putbus errichtet. 1944 erfolgte die Errichtung des 38 m hohen Aussichtsturmes nach einem Entwurf Karl Friedrich Schinkels.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1865 -1874 wurde das Schloss als dauerhafter Wohnsitz der fürstlichen Familie eingerichtet, wobei eine Umgestaltung der Gesellschaftsräume in der Beletage im prunkvollen, barockisierenden Repräsentationsstil erfolgte.

Heute steht das Jagdschloss unter Denkmalschutz und wird als Museum mit angegliederter Gastronomie genutzt und betrieben.

Das Jagdschloss ist in Massivbauweise mit Mauerwerk und Beton errichtet. Der nahezu quadratische Gebäudegrundriss umfasst Keller-, Erd- und Obergeschoss und verfügt über runde Ecktürme. Das Gebäude ist mit einem zu den vier Gebäudeseiten geneigten Dach überdeckt. Das Dachwerk sowie Decken- und Überbrückungskonstruktionen bestehen aus Holz.

Im Zentrum des Gebäudes befindet sich der Hauptturm mit rundem Grundriss.

Gebäudeabmessungen einschließlich Türme

Länge ca. 32 m

Breite ca. 32 m

Höhe Traufen ca. 14 m über Gelände

Höhe Ecktürme ca. 19 m über Gelände

Durchmesser ca. 5 m

Höhe Hauptturm ca. 38 m über Gelände

Durchmesser ca. 9 m

3. Lage / Umgebung des Baugrundstückes:

Das Jagdschloss Granitz befindet sich im Osten der Insel Rügen im Biosphären-Reservat Südost-Rügen, ca. 4 km südlich des Ostseebads Binz und ca. 6 km westlich des Ostseebads Sellin und ca. 15 km östlich der Stadt Putbus. Das Baugrundstück liegt auf der Kuppe des bewaldeten Tempelbergs.

Das Grundstück verfügt über mehrere Zufahrtswege, von denen die asphaltierte nordöstliche Gemeindestraße aus Richtung Binz für touristischen Busverkehr und Belieferung des Jagdschlusses genutzt wird.

Die im Westen gelegene Privatstraße aus Richtung Süllitz windet sich den Tempelberg hinauf und verfügt größtenteils über eine Kopfsteinpflasterdeckung. Sie ist nur für die Befahrung mit Pkw und Kleintransportern geeignet und dient vorwiegend als Wanderweg für Fußgänger.

Eine weitere Kopfsteinpflasterstraße führt südöstlich aus Richtung Lancken zum Jagdschloss. Sie ist jedoch auch mit Pkw nur bedingt befahrbar.

4. Zugang zum Baugrundstück:

Der Zugang zum Baugrundstück soll wie folgt organisiert werden:

Über die östliche Zufahrtsstraße aus Richtung Binz erfolgen alle Schwertransporte wie Material- und Gerätean-/ablieferung.

Am Fuß des Tempelbergs ist die Straße mit einer Zufahrtsbeschränkung (Poller) für den freien Kraftverkehr gesperrt. Für die Nutzung der Straße ist eine Sondererlaubnis sowie ein Transponder bei der Gemeinde Binz zu beantragen und eine entsprechende Kautions zu hinterlegen. Die mit der Herausgabe des Pollerschlüssels verbundenen Kosten sind beim Ordnungsamt des Ostseebades Binz zu erfragen.

Südlich der öffentlichen Bushaltestelle befindet sich die Zufahrt zum Schlossplateau und zur Baustelle mit Kopfsteinpflasterdecke.

Alle Lieferzeiten sind unter Berücksichtigung des touristischen Verkehrs möglichst auf die frühen Morgenstunden bis 10:00 Uhr zu beschränken.

Über die westliche Privatstraße aus Richtung Süllitz soll der Personenverkehr mit Pkw und Kleintransportern laufen. Es sind durch alle Baubeteiligten Fahrgemeinschaften vorzuziehen. An der L29 befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.

5. Zur Verfügung stehende Flächen:

Die Baumaßnahmen werden während der laufenden Nutzung und dem Betrieb des Schlosses als Museum in mehreren Bauphasen ausgeführt. Sämtliche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stehenden Flächen sind in den Phasenplänen der Baustelleneinrichtung ausgewiesen. Andere Flächen auf dem Grundstück dürfen nicht durch die Baustelle genutzt werden.

Diese Flächen sind nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bringen, dafür erforderliche Kosten sind in entsprechende Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Die genaue Anordnung von, über die in den Baustelleneinrichtungsplänen dargestellten Einrichtungen hinausgehenden, für die Ausführung der Baumaßnahme erforderlichen Einrichtungen des Auftragnehmers ist mit der Bauleitung abzusprechen und auf das ausgewiesene Areal zu

begrenzen.

6. Wasser:

Der Anschluss für Bauwasser wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

7. Baustrom:

Der Anschluss für den Baustrom wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss für Baustrom ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

8. Abzubrechenden Baustoffe:

Abzubrechende Baustoffe sind vom Auftragnehmer fachgerecht bei Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu entsorgen. Die Entsorgung, einschließlich Sortieren und Zwischenlagern auf der Baustelle, Aufladen und Transport zu einer vom Bieter zu bestimmenden Bauschuttdeponie sowie anfallende Gebühren, sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren. Die Entsorgung hat über den vereinfachten Entsorgungsnachweis zu erfolgen, der im Zusammenhang mit der Rechnungslegung vorzulegen ist.

10. Naturschutz:

Der Vorhabensbereich befindet sich vollständig im Biosphärenreservat Südost-Rügen und daher im Zuständigkeitsbereich des Biosphärenreservatsamts Südost-Rügen.

Der Standort des Vorhabens befindet sich in der Schutzzone II (Naturschutzgebiet Granitz) des Biosphärenreservates Südost-Rügen. Das Vorhaben findet im Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 1647-302 „Granitz“ und dem Europäischen Vogelschutzgebiet (EU VSG) DE 1647-401 „Granitz“ statt.

Beeinträchtigungen des Bauumfeldes sind auszuschließen. Den Auflagen der beigegeführten Naturschutzgenehmigung ist zwingend Folge zu leisten.

11. Sonstiges:

Während der Arbeiten ist das Jagdschloss als Museum mit angegliederter Gastronomie weiter in Betrieb. Die Arbeiten sind demzufolge so auszuführen, dass Störungen im Betriebsablauf ausgeschlossen sind.

Beeinträchtigungen, insbesondere Lärm, Schmutz und Staub, sind auf das unbedingt nötige Maß zu beschränken. Konkrete Abstimmungen dazu werden in Zusammenarbeit von AG, Bauleitung und AN getroffen. Schmutz- und staubvermeidende Maßnahmen sowie eventl. entstehende Mehrkosten durch eingeschränkte Arbeitszeiten sind durch den AN zu berücksichtigen und in die angebotenen Preise mit einzukalkulieren.

Die Zuwegung zum Schlossplateau für Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit zu ermöglichen. Der Zuwegung zum Schloss für Lieferfahrzeuge sowie Ver- und Entsorgungsverkehr ist in Abstimmung mit dem AG zu ermöglichen.

Erläuterungen zum Gerüstkonzept

Für die Sanierungsarbeiten an den Fassaden und die Aufarbeitung der historischen Fenster müssen Arbeits- und Schutzgerüste entlang der Fassaden errichtet werden. Die Arbeits- und Schutzgerüste müssen an die gekrümmten Grundrisse der Ecktürme angepasst sein. Zum Schutz der Museums- und Restaurantbesucher erfolgt der Einbau von Eingangsüberdachungen. Um Staubentwicklung außerhalb der zu bearbeitenden Flächen und das Herabfallen von Materialien zu vermeiden, werden an den Gerüsten entsprechende Schutzplanen angebracht.

Die Gerüste an den Fassaden dienen gleichfalls der Unterstützung der Gerüstgestellung für die Sanierungsarbeiten am Hauptturm.

Auf Grund der vorhandenen Geometrie des Gebäudes mit dem mittig im Gebäude angeordneten Hauptturm gestaltet sich die Einrüstung des Hauptturms deutlich komplizierter.

Tragende Teile des Arbeits- und Schutzgerüsts für den Hauptturm müssen auf dem Dachwerk des Jagdschlusses aufgelagert werden. Um diese Lasten aufnehmen zu können, muss das Dachwerk des Jagdschlusses ausgesteift werden. Die große Spannweite über dem Marmorsaal muss mit Schwerlastträgern überspannt werden. Zusätzlich dient das Fassadengerüst für die Abtragung der Lasten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Dimensionierung aller für den Gerüstbau notwendiger Bauteile muss von einem Tragwerksplaner berechnet werden. Wie beim Fassadengerüst wird auch das Gerüst im Bereich des Hauptturmes abgeplant.

Für die Restaurierungsarbeiten im Turminnenen muss ein Raumgerüst errichtet und für die Dauer der Bauzeit vorgehalten werden. Notwendig sind auch Maßnahmen für den Schutz der Museumsbesucher, der Sicherung der Handwerker gegen Absturz sowie Schutzmaßnahmen für das Bauwerk im Zusammenhang mit der Errichtung des Raumgerüsts.

In der Eingangshalle müssen für die geplanten Restaurierungsarbeiten auf Grund der Raumhöhe entlang der Wandflächen Arbeits- und Schutzgerüste errichtet und vorgehalten werden. Für die Restaurierungsarbeiten an der Decke müssen diese Gerüste zum Raumgerüst ergänzt werden, so dass eine durchgehende Arbeitsebene ca. 2 m unterhalb der zu restaurierenden Decke vorhanden ist. Ebenso notwendig sind Schutzmaßnahmen für den Fußboden sowie das Abplanen der an den Wänden befindlichen Gerüste zur Vermeidung übermäßigen Staubeintrags während der Restaurierungsarbeiten in die Museumsräume und zum Schutz der Museumsbesucher.

Es wird vorausgesetzt, dass sich der Bieter vor Unterbreitung eines Angebots über die örtlichen Gegebenheiten durch Inaugenscheinnahme informiert hat.

1 **Gerüstarbeiten**

1.1 **Technische Bearbeitung, Allgemeines**

1.1.1 **Werk- und Montageplanung**

Anfertigen der Werk- und Montageplanung,

für das Gerüstsystem des Auftragnehmers auf Grundlage der nachfolgenden Leistungsbeschreibung, der beschriebenen Randbedingungen sowie der Zeichnungen aus dem Gerüstkonzept,

1,000 psch

1.1.2 **Gerüststatik**

Anfertigen und Liefern einer prüffähigen Statistischen Berechnung der Gerüstkonstruktion des Auftragnehmers durch einen durch den Auftragnehmer zu bestimmenden Statiker. Die Statistische Berechnung muss einem Prüfstatiker zur Prüfung vorgelegt werden (siehe nachfolgende Position).

1,000 psch

1.1.3 **Sondernutzungsgebühren**

Sondernutzungsgebühren für den Zugang zum Baugrundstück einschl. Hinterlegen einer Kautions für den benötigten Transponder

Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis. Die jeweiligen Gebührenbescheide der Gemeinde Binz sind den Audmaßunterlagen beizufügen.

20,000 St

Baustelleneinrichtung

Die Baustelle wird vom Auftraggeber mit Bauzäunen und Beleuchtung der Allgemein- und Verkehrsflächen im Baufeld, Medienversorgungsanschlüssen und einem Baustellen-WC ausgestattet.

Der Hochbaukran des Rohbauers kann während der Standzeit für Materialtransporte genutzt werden.

In die Einheitspreise einzukalkulieren sind sämtliche Klein- und Großgeräte, Krane/ Mobilkrane, Hebezeuge, Rüstungen, Schutzeinrichtungen, Baubehelfe, Geländer/Absturzsicherungen, Betriebsmittel, Werkzeug und dergleichen, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen zusätzlich über die zur Verfügung stehende Ausstattung hinaus erforderlich sind, sowie Tagesunterkünfte, auf die Baustelle bringen, bereitstellen, und soweit ein Geräteinsatz nicht gesondert beschrieben und berechnet wird, betriebsfertig vorhalten

einschl. aller erforderlichen Arbeiten sowie Herstellung der

erforderlichen Versorgungsanschlüsse,

einschl. Herrichtung der Gerätestandorte,

einschl. soweit erforderliches Umsetzen.

Räumung der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten.

Eine gesonderte Vergütung durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Schloss Fassadengerüst**

Vorbemerkungen

Arbeits- und Schutzgerüst, Lastklasse 4, Breitenklasse W09, Höhenklasse H1

Belagsverbreiterungen 30 bis 90 cm

Bauhöhe ca. 22 m

Das benötigte Fassadengerüst ist als Standgerüst, umlaufend der Gebäudegeometrie mit runden Türmen und einer gerundeten Apsis folgend, um das gesamte Gebäude aufzustellen.

Als Hauptzugänge sollen zwei Treppenturmanlagen innerhalb der fest umzäunten Baustelleneinrichtungsflächen aufgestellt werden. Die Zugänge zu den Treppenanlagen müssen abschließbar mit Beschlagsicherheit RC2 sein. Gerüstlagen unterhalb von 4 m über Gelände dürfen keine innen liegenden Leitergänge erhalten.

Damit der (zufällige) Zugang auf das Fassadengerüst durch Besucher des Jagdschlusses und unbefugte Personen unterbunden wird, soll das Gerüst außenseitig bis zur zweiten Gerüstlage (mind. 3 m über Gelände) eine feste Bekleidung aus Holz bzw. Holzbaustoffen erhalten.

Der Lastenzug für den Materialtransport soll eine Traglast von 1.000 kg haben. Dieser muss sich ebenfalls für die Öffentlichkeit unzugänglich in der fest umzäunten Baustelleneinrichtungsfläche befinden.

1.2.1 **Arbeits- und Schutzgerüst Schlossfassaden**

Erstellen und Abbauen eines Arbeits- und Schutzgerüsts als längernorientiertes Standgerüst, an senkrechten Bauwerksaußenflächen mit Öffnungen, Vor- und Rücksprüngen,

Fassadengerüst DIN EN 12810-1,

Lastklasse 4 (3 kN/m²),

Breitenklasse W09,

Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt,

Einrücken für Putz-, Restaurierungs- und Malerarbeiten sowie Zugang zum Fassadengerüst des Hauptturms

Verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk,

Aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 20 m, Standfläche geneigt

2.970,000 m²

1.2.2 **Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss**

Zulage zum Arbeits- und Schutzgerüst der Vorposition für die Anpassung der Gerüstkonstruktion an den gekrümmten Grundriss (4 runde Ecktürme, eine gerundete Apsis).

550,000 m²

1.2.3 **Vorhaltung Arbeits- und Schutzgerüst**

Arbeits- und Schutzgerüst, vorhalten

Abgerechnet wird jede begonnene Kalenderwoche. Der Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teilflächen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis.

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltungsdauer: 41 Wochen

121.770,000 m²Wo

1.2.4 **Belagsverbreiterung 0,30 m**

Aufbauen und Abbauen

wandseitiger Belagsverbreiterung für zuvor beschriebenes längenorientiertes Standgerüst

Konsolenbreite: 0,30 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.5	920,000 m	Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss Zulage zu Belagsverbreiterung 0,3 m für die Anpassung der Konsolenr konstruktion an gekrümmten Grundriss (runder Turm, Apsis).	_____	_____
1.2.6	560,000 m	Vorhaltung Belagsverbreiterung 0,30 m Belagsverbreiterung 0,30 m vorhalten Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teillängen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis. Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltdauer: 41 Wochen	_____	_____
1.2.7	37.720,000 mWo	Belagsverbreiterung 0,60 m Aufbauen und Abbauen wandseitiger Belagsverbreiterung für zuvor beschriebenes längenorientiertes Standgerüst Konsolenbreite: 0,60 m	_____	_____
1.2.8	270,000 m	Vorhaltung Belagsverbreiterung 0,60 m Belagsverbreiterung 0,60 m vorhalten Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teillängen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis. Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltdauer: 41 Wochen	_____	_____
1.2.9	11.070,000 mWo	Belagsverbreiterung 0,90 m Aufbauen und Abbauen wandseitiger Belagsverbreiterung für zuvor beschriebenes längenorientiertes Standgerüst Konsolenbreite: 0,90 m	_____	_____
1.2.10	170,000 m	Vorhaltung Belagsverbreiterung 0,90 m Belagsverbreiterung 0,90 m vorhalten Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teillängen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis. Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltdauer: 41 Wochen	_____	_____
1.2.11	6.642,000 mWo	Innengeländer Aufbau und Abbau, Innengeländer als zusätzlichen Seitenschutz vor Rücksprüngen, Dachkanten und anderen freien Rändern	_____	_____
1.2.12	160,000 m	Vorhaltung Innengeländer Innengeländer, vorhalten	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teillängen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis.

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltdauer: 41 Wochen

1.2.13	6.560,000	mWo	_____	_____
--------	-----------	-----	-------	-------

Überbrückungsträger

Aufbauen und Abbauen

von systemfreien Gitterträgern, Bauhöhe 45-75 cm,

zur Schaffung von Überbrückungen, Abfangungen oder als lastverteilende Unterkonstruktion.

1.2.14	72,000	m	_____	_____
--------	--------	---	-------	-------

Vorhaltung Überbrückungsträger

Gitterträger, Bauhöhe 45 - 75 cm, vorhalten

Gesamtpreis ergibt sich aus der Addition aller aufgemessenen Teillängen multipliziert mit dem nachfolgenden Einheitspreis.

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltdauer: 41 Wochen

1.2.15	1.640,000	mWo	_____	_____
--------	-----------	-----	-------	-------

Schutzdach, L = 4 m

Aufbauen und Abbauen

eines Schutzdachs über Hauseingangsbereichen,

Auskragung bis zu 1,50 m,

Länge bis zu 4 m,

am zuvor beschriebenen Fassadengerüst montieren.

1.2.16	2,000	St	_____	_____
--------	-------	----	-------	-------

Vorhaltung Schutzdach, L = 4 m,

Schutzdach über Hauseingangsbereichen, L = 4 m, vorhalten

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltdauer: 41 Wochen

1.2.17	82,000	StWo	_____	_____
--------	--------	------	-------	-------

Schutzdach, L = 12 m

Aufbauen und Abbauen

eines Schutzdachs über Hauseingangsbereichen,

Auskragung bis zu 1,50 m,

Länge bis zu 12 m,

am zuvor beschriebenen Fassadengerüst montieren.

1.2.18	1,000	St	_____	_____
--------	-------	----	-------	-------

Vorhaltung Schutzdach, L = 12 m,

Schutzdach über Hauseingangsbereichen, L = 12 m, vorhalten

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltdauer: 41 Wochen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.19	41,000	StWo		
	Treppenturm			
	Aufbauen und Abbauen, eines Treppenturms gemäß TRBS 2121 Teil 1 Aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 20 m, Standfläche geneigt			
1.2.20	2,000	St		
	Zulage - Sicherung Gerüstzugang			
	Zulage zur Vorposition für die Sicherung des Treppenturms gegen unberechtigtes Betreten durch Herstellung einer ortsfesten, nicht durchsteigbaren Abtrennung des Gerüstzugangs mit abschließbarer Zugangstür, Bautür Metall, Widerstandsklasse nach DIN EN 1627 RC2, gegenüber anderen Gerüstbereichen, Baustellenflächen und öffentlich zugänglichen Flächen.			
1.2.21	2,000	St		
	Vorhaltung Treppenturm und Gerüstzugang			
	Treppenturm mit Sicherung des Gerüstzugangs, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 41 Wochen			
1.2.22	82,000	StWo		
	Lastenaufzug			
	Bauaufzug für den Materialtransport DIN EN 12158-1, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, max. Traglast 2000 kg, Bemessungsstrom 16 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug bis 25 m, aufbauen und abbauen. Befestigung an Gerüst			
1.2.23	1,000	St		
	Vorhaltung Lastenaufzug			
	Lastenaufzug, vorhalten einschließlich sämtlicher erforderlicher, regelmäßiger Wartungsarbeiten und Prüfungen Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 41 Wochen			
	41,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Hauptturm Fassadengerüst**

Vorbemerkungen

Arbeits- und Schutzgerüst, Lastklasse 4, Breitenklasse W09, Höhenklasse H1

Belagsverbreiterungen 30 bis 90 cm

Sonderkonstruktion, Bauhöhe ca. 20 m

Das benötigte Turmgerüst muss umlaufend um den Hauptturm auf einer tragenden Konstruktion bestehend aus Traggerüsten und Überbrückungen errichtet werden.

Auf der West-, Nord- und Ostseite des Hauptturms können Traggerüste so aufgestellt werden, dass die Gerüstlasten über ausgesteifte und verstärkte tragende Holzkonstruktionen in den Lasteinleitungsachsen a-f im Dachboden in die Mauerwerkswände der Turmumgänge eingeleitet werden können.

Auf der südlichen Gebäudeseite befinden sich der Marmorsaal im Obergeschoss und der Rittersaal im Erdgeschoss mit Rauntiefen von jeweils 7,60 x 13,10 m. Innerhalb dieser Räume befinden sich keine tragenden Bauteile, in die zusätzliche Lasten aus der Gerüststellung eingeleitet werden können. Hier müssen großzügige Überbrückungen mit Schwerlastgitterträgern hergestellt werden.

Die Überbrückungen werden mithilfe von paarweise angeordneten Schwerlastgitterträgern realisiert, auf denen Gerüstrahmen der Breitenklasse W09 aufgesetzt werden sollen.

In Nord-Süd-Ausrichtung beträgt die Spannweite der Überbrückung ca. 12 m. Auflager für die Gitterträger bilden turmseitig die Traggerüste unterhalb des Arbeits- und Schutzgerüsts am Hauptturm sowie Fassadenseitig in das zuvor beschriebene Fassadengerüst integrierte Stütztürme.

In Ost-West-Ausrichtung werden drei Schwerlastgitterträger in Querrichtung auf die vorgenannten Überbrückungen aufgelegt und befestigt. Die Spannweite beträgt hier ca. 13 m. (Die üblichen Transportlängen für stabförmige Bauteile beträgt 12 m. Auch ist zu überprüfen, ob der Antransport längerer Bauteile über die vorhandene öffentliche Zufahrtsstraße möglich ist, um eine Überbrückung mit nur einem Bauteil herstellen zu können. Im Konzept wird davon ausgegangen, dass im Auflagerbereich kürzere Gitterträger mit einem Schwerlastgitterträger von 12 m Länger miteinander kraftschlüssig verbunden werden müssen.)

Auf der Südseite des Turms soll ein Treppenturm angeordnet werden.

Die in das Fassadengerüst integrierten Stütztürme befinden sich in unmittelbarer Nähe der Treppentürme, so dass hier der Zugang zum Turmgerüst über Laufstege auf der Oberseite der Überbrückungen hergestellt werden soll. In Höhengsprüngen sollen für eine sichere Begehbarkeit Gerüsttreppenelemente angeordnet werden.

1.3.1 **Stützturm in Fassadengerüst**

Aufbauen und Abbauen,

Stützturm als Traggerüst für Schwerlastgitterträgerbrücke, entsprechend Breitenklasse W09, Belastbarkeit bis 3 kN/m² in einer Ebene,

Abmessungen ca. 90 x 90 cm,

am Fassadengerüst befestigen,

aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 20 m, Standfläche geneigt

Bauhöhe ca. 19 m

34,000 m³

1.3.2 **Vorhaltung Stützturm**

Stützturm, vorhalten

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltungsdauer: 30 Wochen

1.020,000 m^{3Wo}

1.3.3 **Traggerüst**

Erstellen und Abbauen

eines Traggerüsts mit Trägerlage und Diagonalaussteifung,

Länge ca. 8 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite: 2 m		
		Bauhöhe über 2 m bis 2,5 m		
		als Unterkonstruktion für Fassadengerüst DIN EN 12810-1,		
		Lastklasse 4 (3 kN/m ²),		
		Breitenklasse W09,		
		Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt,		
		Einrücken für Stahlbetonarbeiten, Dachdecker-, Putz-, Restaurierungs- und Malerarbeiten		
		aufstellen auf geneigter Dachfläche		
1.3.4	120,000	m ³	_____	_____
		Vorhaltung Traggerüst		
		Traggerüste, vorhalten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
1.3.5	3.600,000	m ³ Wo	_____	_____
		Schwerlastüberbrückungsträger		
		Aufbauen und Abbauen		
		von systemfreien Schwerlast-Gitterträgern, Bauhöhe 75-100 cm,		
		zur Schaffung von Überbrückungen, Abfangungen oder als lastverteilende Unterkonstruktion		
1.3.6	144,000	m	_____	_____
		Zulage Aussteifung als Schwerlastgitterträgerbrücke		
		Zulage zu Schwerlastüberbrückungsträgern für die Aussteifung zwischen je zwei Schwerlastüberbrückungsträgern und Herstellen einer Schwerlastgitterträgerbrücke		
1.3.7	72,000	m	_____	_____
		Vorhaltung Schwerlastüberbrückungsträger		
		Gitterträger, Bauhöhe 75 - 100 cm, vorhalten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
1.3.8	5.640,000	mWo	_____	_____
		Überbrückungsträger		
		Aufbauen und Abbauen		
		von systemfreien Gitterträgern, Bauhöhe 45-75 cm,		
		zur Schaffung von Überbrückungen, Abfangungen oder als lastverteilende Unterkonstruktion		
1.3.9	44,000	m	_____	_____
		Vorhaltung Überbrückungsträger		
		Gitterträger, Bauhöhe 45 - 75 cm, vorhalten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
1.3.10	1.320,000	mWo	_____	_____
		Arbeits- und Schutzgerüst Turmfassaden		
		Erstellen und Abbauen		
		eines Arbeits- und Schutzgerüsts als längernorientiertes Gerüst,		
		an senkrechten Bauwerksaußenflächen mit Öffnungen, Vor- und Rücksprüngen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüsten für Stahlbetonarbeiten, Dachdecker-, Putz-, Restaurierungs- und Malerarbeiten verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen, aufstellen auf Unterkonstruktion / Traggerüst		
1.3.11	640,000	m2		
		Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss Zulage zum Arbeits- und Schutzgerüst für die Anpassung der Gerüstkonstruktion an gekrümmten Grundriss (runder Turm).		
1.3.12	320,000	m2		
		Vorhaltung Arbeits- und Schutzgerüst Arbeits- und Schutzgerüst, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
1.3.13	19.200,000	m2Wo		
		Belagsverbreiterung 0,30 m Aufbauen und Abbauen wandseitiger Belagsverbreiterung für zuvor beschriebenes längenorientiertes Standgerüst Konsolenbreite: 0,30 m		
1.3.14	290,000	m		
		Zulage Anpassung an gekrümmten Grundriss Zulage zu Belagsverbreiterung für die Anpassung der Konsolenkonstruktion an gekrümmten Grundriss (runder Turm).		
1.3.15	144,000	m		
		Vorhaltung Belagsverbreiterung 0,30 m Belagsverbreiterung 0,30 m vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
1.3.16	8.700,000	mWo		
		Treppenturm Aufbauen und Abbauen, eines Treppenturms gemäß TRBS 2121 Teil 1, aufstellen auf Unterkonstruktion aus Schwerlastgitterträgern, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 18 m		
1.3.17	1,000	St		
		Vorhaltung Treppenturm Treppenturm vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.18	60,000	StWo	_____	_____
	Lausteg auf Gitterträgern Erstellen und Abbauen eines Arbeits- und Schutzgerüsts als Laufsteg, bestehend aus Gerüstrahmen, Seitenschutz, Diagonalaussteifung, Gerüstbelägen mit Bordbrett, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt aufstellen auf Schwerlastgitterträgern			
1.3.19	36,000	m	_____	_____
	Vorhaltung Laufsteg Laufsteg, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen			
1.3.20	1.080,000	mWo	_____	_____
	Gerüsttreppenelement Aufbauen und Abbauen,, Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, als Treppenelement im System des Auftragnehmers, Verankerung am Gerüst, als Treppenaufgang von Laufsteg bis zur ersten Gerüstlage des vorbeschriebenen Fassadengerüsts, Höhe bis 0,75 - 1,0 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m			
1.3.21	2,000	St	_____	_____
	Vorhaltung Gerüsttreppenelement Gerüsttreppenelement, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen			
	60,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Hauptturm Innengerüst			
	Vorbemerkungen			
	Raumgerüst, Lastklasse 3			
	Arbeitsplattformen auf Konsolen 1,20 m, spiralförmig umlaufend			
	Sonderkonstruktion, Bauhöhe ca. 30 m			
	Während der Ausführung der Restaurierungsarbeiten an den Turminnenwänden soll der Museumsbetrieb weiterhin aufrecht erhalten bleiben. Hierfür müssen die Verkehrs- und Rettungswege im Erd- und Obergeschoss nutzbar bleiben.			
	Das benötigte Turminnengerüst muss so errichtet werden, dass für den Besucherverkehr eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,2 m und eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2,0 m sichergestellt ist. Über den Treppenläufen sind wandseitig Schutzüberdeckungen herzustellen.			
	Die Gerüstlasten sollen über eine Tragkonstruktion, bestehend aus vier Stütztürmen und Überbrückungsträgern, in das Fundament des Turms abgeleitet werden. Eine diagonale Absteifung zu den Umfassungswänden ist am Fußpunkt der Stütztürme herzustellen.			
	Das Raumgerüst soll über zwei vollflächig geschlossene Arbeitsplattformen oberhalb der Kreuztreppe und unterhalb der Turmdecke verfügen. In der Gerüstkonstruktion sollen umlaufend Laufwege von 60 cm Breite vorgesehen werden, von denen aus die wandseitigen Arbeitsplattformen erreicht werden können. Der Aufstieg soll über innen liegende Leitergänge erfolgen. Die wandseitigen Arbeitsplattformen für die Turmwände müssen so angeordnet werden, dass die vorhandene historische Wendeltreppe nicht kollidiert. Es darf keine Lasteintragung in die Wendeltreppe erfolgen.			
	Der Zugang zur unteren Gerüstplattform soll im Obergeschoss im Bereich des Austritts des westlichen Bestandstrepplaufes hergestellt werden. Der Höhenunterschied zwischen Plattform und Fußbodenoberkante beträgt ca. 1,1 m und soll mit einem Gerüsttreppenelement überwunden werden.			
1.4.1	Stützturm			
	Aufbauen und Abbauen,			
	Stützturm als Traggerüst für flächenorientiertes Arbeitsgerüst, entsprechend Breitenklasse W06, Belastbarkeit bis 2 kN/m ² in einer Ebene,			
	Abmessungen ca. 60 x 60 cm,			
	aufstellen im Gebäude, Höhe 5,40 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar über Lastverteilung.			
	Aussteifen der Stütztürme an den Wänden mit Fußdruckplatten, Schrägabsteifung gegen Wände und Boden,			
	Bauhöhe 5,4 m			
1.4.2	10,000	m ³	_____	_____
	Vorhaltung Stützturm			
	Stützturm, vorhalten			
	Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus			
	Vorhaltungsdauer: 30 Wochen			
1.4.3	180,000	m ³ Wo	_____	_____
	Überbrückungsträger			
	Aufbauen und Abbauen			
	von systemfreien Gitterträgern, Bauhöhe 45 cm,			
	als Unterkonstruktion für flächenorientiertes Arbeitsgerüst und Arbeitsplattform,			
	Befestigung an Stütztürmen der Vorposition			
	40,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.4				
	Vorhaltung Überbrückungsträger			
	Gitterträger, Bauhöhe 45 cm, vorhalten			
	Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus			
	Vorhaltdauer: 30 Wochen			
	720,000	mWo	_____	_____
1.4.5				
	Raumgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst			
	Erstellen und Abbauen, Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, für Innenwände des Hauptturms, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), mit einer Arbeitsplattform, Laufwege in Gerüstlagen, Höhenklasse H 1,			
	Aussteifen des Gerüsts an den Wänden mit Fußdruckplatten,			
	Einrüstung für Putz-, Restaurierungs- und Malerarbeiten,			
	Grundfläche rund,			
	aufstellen im Gebäude auf Stützkonstruktion, Höhe der obersten Gerüstlage 30 m, über Aufstellfläche			
	525,000	m ³	_____	_____
1.4.6				
	Vorhaltung Raumgerüst			
	Raumgerüst, vorhalten			
	Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus			
	Vorhaltdauer: 30 Wochen			
	9.450,000	m ³ Wo	_____	_____
1.4.7				
	Arbeitsplattformen Konsolen 1,2 m			
	Aufbauen und Abbauen,			
	wandseitige Arbeitsplattformen,			
	Auskragung bis 1,2 m,			
	dem Verlauf der vorhandenen Wendeltreppe aus Gußeisen folgend am flächenorientierten Arbeitsgerüst montieren,			
	in Einzellängen bis 2 m			
	225,000	m	_____	_____
1.4.8				
	Vorhaltung Arbeitsplattformen			
	wandseitige Arbeitsplattformen, vorhalten			
	Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus			
	Vorhaltdauer: 30 Wochen			
	4.050,000	mWo	_____	_____
1.4.9				
	Schutzdach, L = 4,5 m			
	Aufbauen und Abbauen			
	eines Schutzdachs über Treppenläufen,			
	Auskragung bis zu 1,20 m,			
	Länge bis zu 4,5 m,			
	am zuvor beschriebenen Stütztürmen montieren, als Zulage			
	3,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.10		Vorhaltung Schutzdach, L = 4,5 m, Schutzdach über Hauseingangsbereichen, L = 12 m, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
	54,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.5 **Foyer Innengerüst**

Vorbemerkungen

Raumgerüst, Lastklasse 3

Arbeitsebene wandseitig, Breitenklasse W09

Sonderkonstruktion, Bauhöhe ca. 9 m

Während der Ausführung der Restaurierungsarbeiten im Foyer soll der Museumsbetrieb weiterhin aufrecht erhalten bleiben. Hierfür müssen die Verkehrs- und Rettungswege im Erd- und Obergeschoss nutzbar bleiben.

Das benötigte Gerüst im Foyer muss so errichtet werden, dass für den Besucherverkehr eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 1,2 m und eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2,0 m sichergestellt ist.

Die Gerüstlasten sollen über eine Tragkonstruktion, bestehend aus Stütztürmen und Überbrückungsträgern, in die Kellerdecke abgeleitet werden.

Das Raumgerüst soll über zwei vollflächig geschlossene Arbeitsplattformen oberhalb der Besucherebene und unterhalb der Decke verfügen. Auf der unteren Plattform soll umlaufend an den Innenwänden ein längenorientiertes Arbeits- und Schutzgerüst von 60 cm Breite mit Leitergängenerrichtet werden, dass zum Raumgerüst ergänzt wird. Der Zugang zur unteren Gerüstplattform soll über einen abschließbaren Leitergang erfolgen.

1.5.1 **Stützturm**

Aufbauen und Abbauen,

Stützturm als Traggerüst für flächenorientiertes Arbeitsgerüst, entsprechend Breitenklasse W06, Belastbarkeit bis 2 kN/m² in einer Ebene,

Abmessungen ca. 60 x 60 cm,

aufstellen im Gebäude, Höhe bis 2,70 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar über Lastverteilung.

Schrägabsteifung gegen Wände und Boden,

Bauhöhe 2,7 m

8,000 m³

1.5.2 **Vorhaltung Stützturm**

Stützturm, vorhalten

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltungsdauer: 24 Wochen

240,000 m³Wo

1.5.3 **Überbrückungsträger**

Aufbauen und Abbauen

von systemfreien Gitterträgern, Bauhöhe 45 cm,

als Unterkonstruktion für flächenorientiertes Arbeitsgerüst und Arbeitsplattform,

Befestigung an Stütztürmen der Vorposition

40,000 m

1.5.4 **Vorhaltung Überbrückungsträger**

Gitterträger, Bauhöhe 45 cm, vorhalten

Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus

Vorhaltungsdauer: 24 Wochen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.5	960,000	mWo		
<p>Raumgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst Erstellen und Abbauen, Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, für Innenwände des Foyers, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit zwei Arbeitsplattformen, Laufwege in Gerüstlagen, Höhenklasse H 1,</p> <p>Einrüstung für Putz-, Restaurierungs- und Malerarbeiten, aufstellen im Gebäude auf Stützkonstruktion, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Aufstellfläche</p>				
1.5.6	360,000	m3		
<p>Vorhaltung Raumgerüst Raumgerüst, vorhalten</p> <p>Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus</p> <p>Vorhaltungsdauer: 24 Wochen</p>				
1.5.7	8.640,000	m3Wo		
<p>Zulage: Sicherung Gerüstzugang Zulage zum zuvor beschriebenen Arbeitsgerüst für das Herstellen einer ortsfesten, nicht durchsteigbaren Abtrennung des Gerüstzugangs mit abschließbarer Zugangstür, Bautür Metall, Widerstandsklasse nach DIN EN 1627 RC2, gegenüber öffentlich zugänglichen Flächen</p>				
1.5.8	1,000	St		
<p>Vorhaltung Sicherung Gerüstzugang Sicherung des Gerüstzugangs, vorhalten</p> <p>Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus</p> <p>Vorhaltungsdauer: 24 Wochen</p>				
	24,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **Dachgeschossaussteifung**

Vorbemerkungen

Das Dach des Jagdschlusses ist ein vom Turm zu den vier Gebäudeseiten abfallendes flach geneigtes Dach mit vier Graten. Die Dachsparren sind in drei Punkten auf Pfetten aufgelagert.

Das obere Auflager ist ein eng am gerundeten Turmmauerwerk angeordneter vierseitiger Rähm, der Lasten in das Turmmauerwerk im Obergeschoss einleitet. Die Ecksützen des Rähms sind vermutlich auf Deckenbalken aufgesetzt, die auf den Mauerwerkswänden im Obergeschoss aufliegen.

Das mittlere Auflager der Dachsparren ist auf der Ostseite eine aus Mauerwerk und Fachwerk bestehende Wand, die direkt auf einer tragenden, bis ins Kellergeschoß reichenden, Mauerwerkswand angeordnet ist. Auf der West- und Nordseite sind die Dachsparren auf Fachwerkrahmen aufgelegt, die punktuell auf Mauerwerkswänden in Querrichtung aufgesetzt sind. Auf der Südseite ist die Mittelpfette Bestandteil einer historischen Hängewerkkonstruktion, mit der der stützenfreie Marmorsaal überspannt ist.

Das untere Auflager der Dachsparren bilden die Außenwände.

Das geplante Turmgerüst soll dreiseitig auf der zuvor beschriebenen Dachkonstruktion abgesetzt werden. Hierfür muss das Dachgeschoss so ausgesteift werden, dass die Lasten aus dem Turmgerüst sicher in die tragenden Mauerwerkswände abgeleitet werden können, ohne die vorhandenen Überbrückungskonstruktionen zusätzlich zu belasten.

Zu diesem Zweck sollen der Rähm am Turm (oberes Sparrenaufleger, Achsen a, d und e), und die Mauerwerk-Fachwerk-Wand auf der Ostseite (mittleres Sparrenaufleger, Achse c) direkt genutzt werden. Zur Verstärkung des Rähms und zur Unterstützung von Bauteilen sollen Schalungsstützen/ Drehsteifen in einem Abstand von ca. 80 cm in die Rahmenkonstruktionen eingesetzt werden bzw. mit Hilfe von Lagerbohlen und Jochträgern zur Unterstützung quer liegender Bauteile ausgesteift werden.

Auf der Nordseite wird auf der Arkadenwand zwischen Foyer und Turmumgang im Obergeschoss (Achse b) eine Rahmenkonstruktion hergestellt. Auf einem Schwellenbalken werden Schalungsstützen/ Drehsteifen mit einem Joch unterhalb des Sparrens eingesetzt, um die aus dem Traggerüst einwirkenden Lasten abzufangen und direkt in die tragende Mauerwerkswand einzuleiten.

Auf der Ostseite kann auf dem Kopf des Turmmauerwerks im OG die zuvor beschriebene Rahmenkonstruktion hergestellt werden (Achse f).

Die verstärkten Rahmen bzw. provisorischen Rahmen können anschließend zwischen den Achsen a-b, c-d und e-f miteinander verschwertet und gegen horizontale Einwirkungen ausgesteift werden.

Das vorliegende Gerüstkonzept sieht die Aufstellung des Traggerüstes nur in den Bereichen vor, unterhalb deren sich tragendes Mauerwerk befindet. Sollten Gerüstlasten auch in die Eckstützen des Rähms am Turm (Achsen a, d und e) eingeleitet werden, müssen zur Verstärkung der Eckstützen in den Turmumgängen des Erd- und Obergeschosses Schwerlaststützen angeordnet werden.

1.6.1 **Fußboden öffnen, wieder verschließen**

Öffnen des Bestandfußbodens im Dachgeschoss zur Freilegung von Wandköpfen aus tragendem Mauerwerk und Holzbalken/Schwellen

in Teilflächen, Streifenbreite 1,0 m,

vorhandener Fußbodenbelag: Dielung

nach Vorgabe der Bauleitung im Dachgeschoss zwischenlagern und nach Rückbau der Aussteifungen wieder einbauen

30,000 m2

1.6.2 **Bauholz 120/180 als Fußschwelle**

Bauholz H/B = 120/180 mm als Schwellenholz für die Dachaussteifung liefern,

auf Wandkopf der tragenden Mauerwerkswände verlegen und verankern, nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen und der Wiederverwendung nach Wahl des AN zuführen

Bau-Nadelholz nach DIN 68365, Schnittklasse S, Holz als vollkantiges Kiefernholz, in den erforderlichen Längen und Querschnitten frei Baustelle liefern und abladen. Das Bauholz muss absolut frei von Vorschädigungen, z.B. Bläue oder Bräune, sein. Noch vorhandene Baumkanten sind generell zu entfernen,

Einzellänge bis 6 m.

1,000 m3

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.3		Futterhölzer Futterholz, verschiedene Querschnitte, verschiedene Zuschnitte, nach Anforderungen des Bestand, liefern und zur Unterfütterung von Bestandsbauteilen als Bestandteil der Dachaussteifung einbauen, nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen Bau-Nadelholz nach DIN 68365, Schnittklasse S, Holz als vollkantiges Kiefernholz frei Baustelle liefern und abladen. Das Bauholz muss absolut frei von Vorschädigungen, z.B. Bläue oder Bräune, sein. Noch vorhandene Baumkanten sind generell zu entfernen,		
	1,000	m ³		
1.6.4		Schalungsträger unter Holzkonstruktion Schalungsträger aus Holz DIN EN 13377:2002-11, Jochträger H/B = 200/80 mm, liefern, einschließlich erforderlicher Baustützen H ca. 3 m im Abstand von 80 cm, Dreibeine, Stützenkoöfe zur Aufnahme des Schalungsträgers, als Abstützung unterhalb der Bestandssparren zur Aufnahme und Weiterleitung der Gerüstlasten, auf den Schwellenhölzern der Vorposition aufstellen, einbauen und vernageln, nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen Einbauort: Achsen b, c, f		
	40,000	m		
1.6.5		Vorhaltung Schalungsträger Schalungsträger, vorhelten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
	30,000	Wo		
1.6.6		Baustützen in Holzkonstruktion Einbauen und Ausbauen, höhenverstellbare Baustützen aus Stahl, DIN EN 1065, verzinkt, mit Innengewinde, DtBt Klasse A35, Auszugslänge 2,07 - 3,50 m liefern, in vorhandene Dachkonstruktion aus Holz zur Aufnahme und Weiterleitung der Gerüstlasten in die tragende Konstruktion einbauen, und nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen Stützenabstand: 80 cm Einbauort: Achsen a, d, e		
	30,000	m		
1.6.7		Vorhaltung Baustützen, höhenverstellbar Baustützen, vorhelten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 30 Wochen		
	30,000	Wo		
1.6.8		Verschwertung Stützenreihen Einbauen und Ausbauen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.9	50,000	m2	_____	_____
		Vorhaltung Verschwertung		
		Verschwertung der Stützenreihen, vorhelten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltdauer: 30 Wochen		
1.6.10	30,000	Wo	_____	_____
		Absteifung Stützenreihe		
		Einbauen und Ausbauen,		
		Abstützung von Baustützen gegen vorhandene Innenwände aus Holzfachwerk,		
		Diagonalaussteifung aus Stahlrohr, einschließlich sämtlicher Befestigungs- und Zubehörteile,		
		liefern, montieren und nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen		
		Einbauort: zwischen Baustützen Achse a-b		
		Abstützbereich Breite 2 m, Höhe ca. 4 m, Abrechnung über Grundfläche des abgestützten Bereichs		
1.6.11	20,000	m2	_____	_____
		Vorhaltung Absteifung		
		Abstützung der Baustützen, vorhelten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltdauer: 30 Wochen		
1.6.12	30,000	Wo	_____	_____
		Schwerlaststütze		
		Einbauen und Ausbauen,		
		höhenverstellbare Baustützen aus Stahl, DIN EN 1065,		
		verzinkt, mit Innengewinde,		
		DtBt Klasse E, Auszugslänge bis zu 6 m liefern,		
		iunterhalb vorhandener Dechkonstruktion Aufnahme und Weiterleitung der Gerüstlasten in die tragende Konstruktion einbauen,und nach Rückbau der Aussteifungen wieder ausbauen		
		Einbauort:		
		Turmumgang Erdgeschoss/Obergeschoss Achse a/d + a/e		
1.6.13	2,000	St	_____	_____
		Vorhaltung Schwerlaststütze		
		Abstützung der Baustützen, vorhelten		
		Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		
		Vorhaltdauer: 30 Wochen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	Wo		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		Sonstiges, Bekleidungen		
1.7.1		Untergrundschutz Bautenschutzmatten Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Bautenschutzmatten aus Gummigranulat, Dicke 10 mm, herstellen und nach Gerüstabbau zurückbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	170,000	m2		
1.7.2		Untergrundschutz Hartfaserplatten Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Hartfaserplatten, Dicke 3 bis 6 mm, herstellen und nach Gerüstabbau zurückbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	80,000	m2		
1.7.3		Untergrundschutz Vlies Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Vlies, herstellen und nach Gerüstabbau zurückbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	170,000	m2		
1.7.4		Untergrundschutz Kunststoffolie Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Kunststoffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm herstellen und nach Gerüstabbau zurückbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	90,000	m2		
1.7.5		Gerüstbekleidung, Passantenschutz Anbringen und Abnehmen, einer Gerüstbekleidung als Passantenschutz nach Wahl des AN mit Holzwerkstoffplatten oder mit Bauteilen im System des Auftragnehmers, Baustoffklasse DIN 4102-1 mindestens B1 (schwerentflammbar), einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen Einbau am Fassadengerüst von Geländeroberfläche bis 2. Gerüstlage, Höhe ca. 4 m Einbauort: Gerüst Schlossfassade Angebotenes Fabrikat: Material/Hersteller/Typ ! ! vom Bieter einzutragen		
	560,000	m2		
1.7.6		Vorhaltung Passantenschutz Gerüstbekleidung als Passantenschutz, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltungsdauer: 41 Wochen		
	22.960,000	m2Wo		
1.7.7		Gerüstbekleidung Netze Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, als Schutz vor herabfallenden Gegenständen mit engmaschigen Netzen, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen. Einbauort: Gerüst Schlossfassade		
	2.410,000	m2		
1.7.8		Vorhaltung Netze Gerüstbekleidung aus Netzen, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Vorhaltedauer: 41 Wochen			
1.7.9	24.000,000	m2Wo	_____	_____
	<p>Gerüstbekleidung Plane Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, als Schutz vor herabfallenden Gegenständen mit reißfester Plane, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen. Einbauort: Gerüst Hauptturm</p>			
1.7.10	800,000	m2	_____	_____
	<p>Vorhaltung Plane Gerüstbekleidung aus Netzen, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltedauer: 30 Wochen</p>			
1.7.11	24.000,000	m2Wo	_____	_____
	<p>Gerüstbekleidung Holzwerkstoffplatte Anbringen und Abnehmen, einer Gerüstbekleidung als Passantenschutz mit Holzwerkstoffplatten, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen Einbau im Gerüsten im Gebäudeinneren, Höhe ca. 2 m</p>			
1.7.12	100,000	m2	_____	_____
	<p>Vorhaltung Holzwerkstoffplatten Gerüstbekleidung aus Holzwerkstoffplatten, vorhalten Beginn der Vorhaltung: Datum des Aufbaus Vorhaltedauer: 24 Wochen</p>			
1.7.13	2.400,000	m2Wo	_____	_____
	<p>Staubschutzfolien Schutzeinrichtung als Staubschutz, an Bauwerksöffnungen, Fenstern, Türen sowie auf Arbeitsplattformen, reißfeste Kunststoffolie, einschließlich Unterkonstruktion/Befestigung an aufgehenden Bauteilen, herstellen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten zurückbauen und der Verwertung nach Wah des AN zuführen</p>			
1.7.14	500,000	m2	_____	_____
	<p>Staubschutzwand Schutzeinrichtung als Staubschutz, an Bauwerksöffnungen, Fenstern, Türen sowie auf Arbeitsplattformen, reißfeste Kunststoffolie, einschließlich Unterkonstruktion/Befestigung an aufgehenden Bauteilen, herstellen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten zurückbauen und der Verwertung nach Wah des AN zuführen</p>			
1.7.15	250,000	m2	_____	_____
	<p>Innentür als Staubschutztür Innentürelement als Bauzeiten-/Staubschutztür, bestehend aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Ausführung mit Umfassungszarge, Maulweite/Wanddicke '150' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit Schwelle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, Wabe, Oberfläche des Türblattes glatt, weiß lackiert ähnlich RAL 9010, vorgerichtet für Profilylinder, Drücker-Drücker-Garnitur</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes FarbkatHersteller/Typ !

.....!

vom Bieter einzutragen

liefern, in Staubschutzwand einbauen und nach Beendigung der Arbeiten zurückbauen und der Verwertung nach Wah des AN zuführen

1.7.16

2,000 St

behelfsmäßige Tür als Bauzeitentür, Metall

Behelfsmäßige Tür als Bauzeitentür, abschließbar, einflügelig, aus Stahlblech, mit verstellbarer Einbauzarge, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, einbauen und ausbauen.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen			
	Ausführung von Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Einwilligung des Auftraggebers ausgeführt werden. Ohne Einwilligung des Auftraggebers werden Stundenlohnarbeiten nicht vergütet.			
	Stundenlohnarbeiten müssen schriftlich in Auftrag gegeben und nach Beendigung umgehend abgerechnet werden. Die aufgewendeten Stunden hat der AN täglich von der Bauleitung des Auftraggebers quittieren zu lassen.			
	Die Unterschrift unter dem Stundenlohnzettel gilt nicht als Rechnungsanerkennung; es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich bei den durchgeführten Arbeiten um Stundenlohn- oder Vertragsarbeiten handelt.			
	Verrechnungssätze			
	Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
1.8.1				
	Stundenlohnarbeiten Bauvorarbeiter			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Vorarbeiter			
	10,000	h	_____	_____
1.8.2				
	Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Facharbeiter			
	10,000	h	_____	_____
1.8.3				
	Stundenlohnarbeiten Auszubildender			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Auszubildender			
	10,000	h	_____	_____
1.8.4				
	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft: Helfer			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Gerüstarbeiten		
1.1		Technische Bearbeitung, Allgemeines		
1.2		Schloss Fassadengerüst		
1.3		Hauptturm Fassadengerüst		
1.4		Hauptturm Innengerüst		
1.5		Foyer Innengerüst		
1.6		Dachgeschossaussteifung		
1.7		Sonstiges, Bekleidungen		
1.8		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30301-E7-0001	San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz

Jagdschloss Granitz

Vergabenummer	Leistung
26A0029G	Gerüstarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30301-E7-0001**Vergabenummer **26A0029G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz**Jagdschloss Granitz**

Leistung

Gerüstarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0029G	
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30301-E7-0001	San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz
	Jagdschloss Granitz
Vergabenummer	Leistung
26A0029G	Gerüstarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.